



Konzeptwerk Neue Ökonomie e.
V. (Hrsg.), DFG-Kolleg
Postwachstumsgesellschaften
(Hrsg.)

Degrowth in Bewegung(en)

*32 alternative Wege zur sozial-ökologischen
Transformation*

416 Seiten, Softcover,
ISBN 978-3-86581-852-2,
22,95 € (D).
Auch als E-Book erhältlich.

Attac, Buen Vivir, Gemeinwohl-Ökonomie oder Ökodörfer – sie alle sind mit der Degrowth-Bewegung verbunden. Was und welche Projekte, Initiativen und Ansätze sich hinter dieser Bewegung verbergen, stellt der vom Konzeptwerk Neue Ökonomie und dem DFG-Kolleg Postwachstumsgesellschaften herausgegebene Band »Degrowth in Bewegung(en). 32 alternative Wege zur sozial-ökologischen Transformation« (ET 02.03.2017) vor.

In den Beiträgen berichten Aktive der Bewegungen, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler über Initiativen oder Bewegungen, in denen sie selbst aktiv sind oder mit denen sie sich verbunden fühlen. Sie stellen den beiden vorherrschenden Modellen – der globalisierten Wachstumsgesellschaft und dem kulturell abgeschotteten Nationalstaat – eine echte Alternative gegenüber. Dabei entwickeln und erproben sie soziale Innovationen abseits der vorherrschenden Wachstumslogik.

Wie könnte eine grundlegend bessere Gesellschaft gestaltet sein? Was können wir heute dafür tun, dahin zu kommen? Welche Ansätze und Strategien gibt es in unterschiedlichen Strömungen, von denen wir lernen können? Und wie passen die verschiedenen Alternativen zueinander?

Die in diesem Band zusammengetragenen Antworten sind das Ergebnis eines Diskussions-, Schreib- und Editionsprozesses, der im Herbst 2015 mit einem Workshop begann. Das Buch ist eine Einladung für alle, die ihre Vorstellung vom guten Leben in die Tat umsetzen wollen. Gleichzeitig soll es zur Vernetzung und zum Austausch unterschiedlicher Bewegungen mit der Degrowth-Bewegung beitragen.



© Konzeptwerk Neue Ökonomie e. V.

Konzeptwerk Neue Ökonomie e. V.

Das Konzeptwerk Neue Ökonomie e. V. ist ein junger Think-Tank mit Sitz in Leipzig. Es sammelt und entwickelt Konzepte, die konkrete Alternativen für eine neue, ökologisch nachhaltige und sozial gerechte Ökonomie aufzeigen.

DFG-Kolleg Postwachstumsgesellschaften

Die DFG-Kollegforscher_innengruppe Postwachstumsgesellschaften am Institut für Soziologie der Universität Jena forscht zu den Wachstumstreibern kapitalistischer Gesellschaften und möglichen Alternativen.